# Table-Pong 1997

## Die Zeitschrift für Tischtennisinteressierte

**Tischtennis wird nicht nur in Neckarsteinach gespielt, sondern auch in Nepal, und wenn's kein Netz gibt, tun's auch Backsteine (Foto: Ali)**

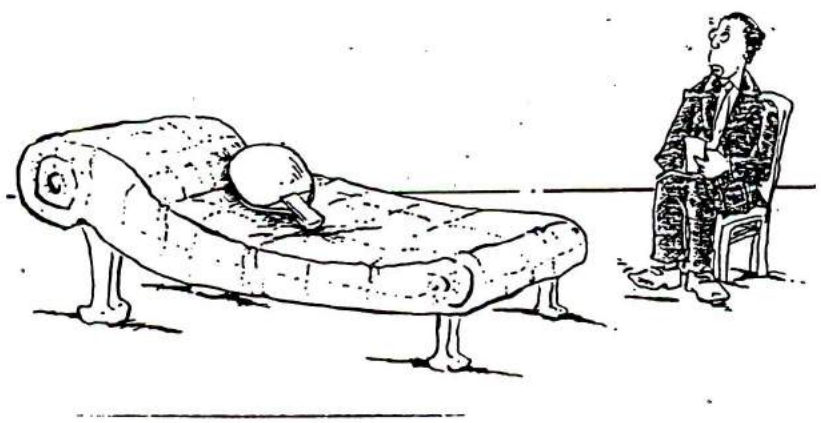
TTC 75 NECKARSTEINACH

# Vereinsheft des TTC '75 Neckarsteinach

Ausgabe: 5
Auflage: 90

# Inhalt

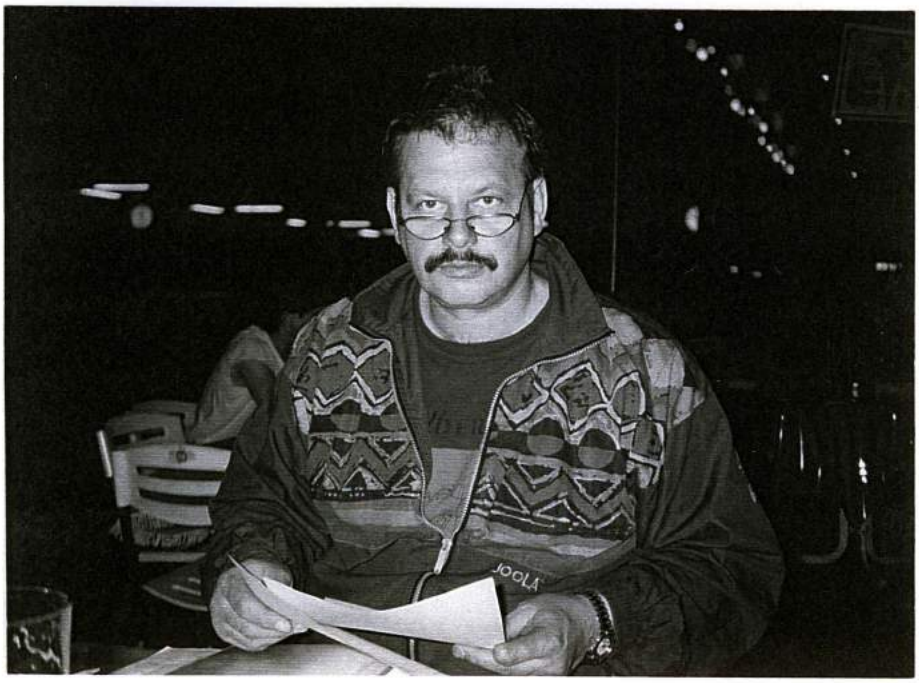
Grußwort des 1. Vorsitzenden ..... 3
Anschrift, Vorstand und Statistiken des TTC '75 Neckarsteinach ..... 4
Bericht des Schriftführers ..... 5
Zitate und Leserbriefe ..... 6
Damen - Kreisliga 96/97 ..... 7
TTC-Damen stürmten Nürnberger Altstadtfest! ..... 8
Herren I. Kreisklasse A -Saison 96/97 ..... 9
Herren II. Kreisklasse B -Saison 96/97 ..... 11
Jugend - Spielrunde 96/97: ..... 13
Jugend - Kreisrangliste 96/97: ..... 15
Schüler A I. - Kreisliga 96/97 ..... 16
Kreisranglistenspiele der Jugend-Schüler A 1 und Schülerinnen ..... 17
Schüler 2 - Kreisklasse Schüler A 96/97 ..... 18
Mannschaftsaufstellungen für die Spielrunde 1997/98 ..... 19
Bilder aus der Geschichte des TTC '75 Neckarsteinach ..... 20
Spieler-Portrait -Teil IV. ..... 22
Überfüllter Kleiderständer - oder die etwas andere Winterwanderung ..... 24
VereinsmeisterInnen 1975 - 1996 ..... 25
Plazierung bei der Vereinsmeisterschaft 1996 am 03.11.1996 ..... 26
Terminkalender (vor dem Hintergrund der „Geschichte" des TTCs) ..... 27
Die Geschichte des Tischtennissports in Deutschland ..... 28
Tischtennis -Sport für jedermann ..... 29
Unsere Werbepartner ..... 30
Beitrittserklärung ..... 31
Schlußwort zur Table-Pong, die Fünfte. ..... 32



# Grußwort des 1. Vorsitzenden

Liebe TTC - Gemeinde, verehrter Leser unseres "Table Pong",

im 5. Jahr seines Bestehens ist unser Jahrbuch einmal mehr bemüht, Sie über das sportliche und gesellige Vereinsleben im zurückliegenden Jahr zu informieren. Redaktion und freie Mitarbeiter dieses Journals starteten ehemals mit Amateurstatus nahe der Nullmarke und wußten anfängliche Defizite durch vermehrtes Engagement wettzumachen. Durchlebte Erfahrungen, persönlicher Einsatz und wechselseitiger Info-Austausch führten zu wachsender "Professionalisierung" in redaktioneller und logistischer Hinsicht. Als Ergebnis liegt auch heuer wieder eine Zusammenfassung des TTC - Geschehens vor, die sicher eine qualitative und quantitative Steigerung zu den Vorjahren bedeutet. Dafür möchte ich an dieser Stelle allen daran beteiligten Editoren und Helfern ein herzliches Dankeschön und meine Anerkennung aussprechen.



Im sportlichen Bereich waren die Trauben in der zurückliegenden Saison bewußt nicht zu hoch gehängt worden, so daß man mit dem Ausgang im großen und ganzen zufrieden sein konnte.

Die *Damen* durchlitten manches mal personelle Zwänge, die nicht immer nachvollziehbar waren, zumal bei einem Stamm von acht Spielerinnen. Das soll sich in der neuen Runde spürbar verbessern, wie zu hören war.

Die *Herren 1* spielte im Jahr eins nach dem Aderlaß von vier Spielern auf Klassenerhalt, den sie mit Unterstützung zweier "Neuer" auch sichern konnte. Damit scheint die Talsohle durchschritten zu sein. Aber es machte auch wirklich Spaß, in diesem Team zu spielen, das unverändert 97/98 wieder antreten will.

Die *2. Herrenmannschaft* wurde mit den erwartet schweren Prüfungen konfrontiert und konnte das Niveau der B-Klassigkeit nicht bestätigen. Der Abstieg war die unvermeidliche Folge. Für die nächste Spielrunde kündigt sich neuer Wind mit teilweise neuen Gesichtern an. Eine Mischung aus jung und bewährt sollte im Vorderfeld mitmischen dürfen.

Unsere 3 *Jugend- und Schülerteams* setzten die Glanzpunkte in einer insgesamt eher bescheidenen TTC - Saison. Drei dritte Plätze im Abschlußklassement spiegeln eine positive Jugendarbeit im Verein wieder und verleihen Ansporn und Hoffnung für die Zukunft.

Die Palette veranstalterischer Unternehmungen des TTC erfreute sich auch weiterhin bleibender Beliebtheit und deutete damit den guten Kontakt zueinander, Verbundenheit mit dem Verein und Gemeinschaftssinn über den Sport hinaus an. Es ist beabsichtigt, auch in Zukunft dieser Linie zu folgen und durch vielfältige Aktivitäten auch in diesem Bereich für jung und alt attraktiv zu sein.

Eine neu gewählte Vorstandschaft hat im April ihre Arbeit aufgenommen. Ihre Aufgabe wird es sein, die solide Konstitution des Vereins zu bewahren, das gesellige Miteinander zu pflegen und die sportliche Grundlage für einen zukünftige Weiterentwicklung zu bereiten.

In diesem Sinne wünsche ich allen Vereinskameradinnen und Vereinskameraden ein erfreuliches 23. TTC - Jahr und viel Erfolg in der neuen Spielrunde,

mit sportlichem Gruß

Michael Lipschitz, im Mai 1997

# Anschrift, Vorstand und Statistiken des TTC '75 Neckarsteinach

| | |
|---|---|
| gegründet am: | 11. April 1975 |
| Anschrift: | Odenwaldstr. 30a<br>69239 Neckarsteinach<br>Tel./Fax: 06229/1015 |
| Vereinsfarben: | rot / weiß |

Der Vorstand des TTC '75 Neckarsteinach im Jahre 1997:

*v.l.n.r.: Petra Weiher (Beisitzerin), Markus Valet (Gerätewart), Wolfgang Brück (Pressewart), Thorsten Tschöp (Schriftführer), Michael Lipschitz (1. Vorstand), Ralf Wittur (Kassenwart), Monika Roth (Beisitzerin), Lothar Denner (2. Vorstand), Jörg Schindelbeck (Jugendwart).*

## Statistiken:

### Mitgliederstruktur des TTC

(Stand: 31.12.1996):

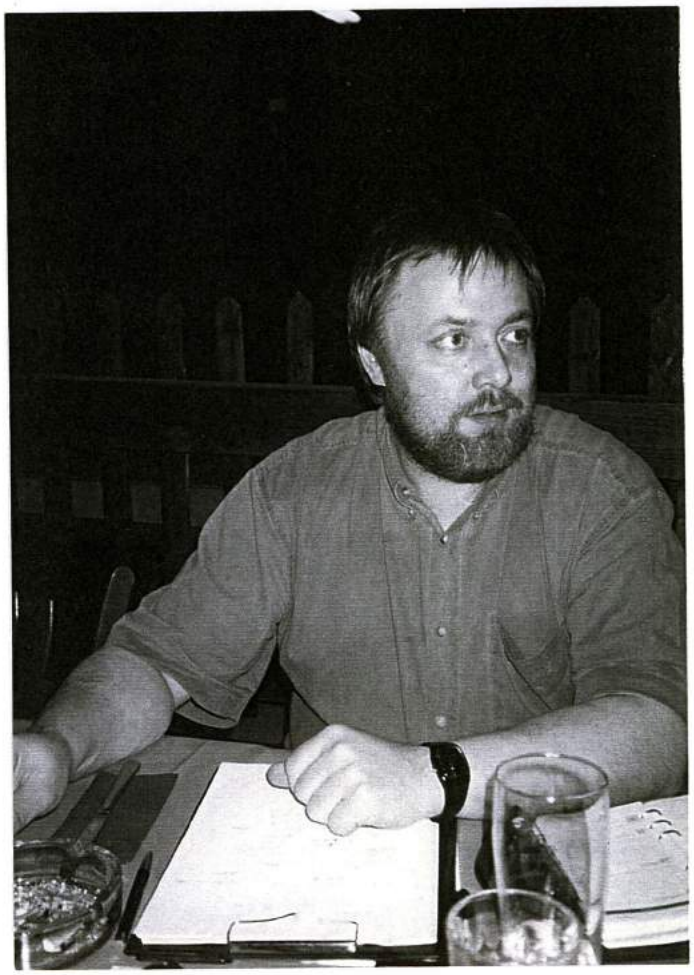
Die durchschnittliche Postleitzahl der TTC-Mitglieder reduzierte sich von 69220,09 im Jahre 1995 auf 69182,17 und somit um mehr als 0,05 %. Auch der Anteil der weiblichen Mitglieder ging zurück, und zwar um mehr als 0,1 %. Eine Steigerung konnte bei den außerhalb Neckarsteinachs wohnenden Mitgliedern verbucht werden: Hier stieg der Anteil an der Gesamtmitgliederzahl um sage und schreibe 0,08 % !

| Alter | männl. | weibl. | gesamt |
|---|---|---|---|
| bis 6 Jahre | 1 | 0 | 1 |
| 7 - 14 Jahre | 17 | 2 | 19 |
| 15 - 18 Jahre | 15 | 4 | 19 |
| 19 - 21 Jahre | 2 | 1 | 3 |
| 22 - 26 Jahre | 5 | 4 | 9 |
| 27 - 40 Jahre | 31 | 8 | 39 |
| 41 - 60 Jahre | 22 | 1 | 23 |
| 61 - 99 Jahre | 2 | 0 | 2 |
| **Gesamt** | **95** | **20** | **115** |

# Bericht des Schriftführers

Jedes Jahr das gleiche!

Ralf und Ali verlangen von mir einen Bericht für das Vereinsheft. Dabei fällt mir nichts ein.. Ich könnte ja den Bericht von vor 3 Jahren abgeben. Dies würde sicherlich keiner merken, da das kulturelle Vereinsgeschehen keine großartige Änderung hervorgebracht hat. Ausgenommen sind vielleicht die Stadtmeisterschaften im Tischtennis, die wir wegen mangelnder Interesse der Teilnehmer nicht mehr durchführen.



Ach ja, etwas Neues gibt es doch: Der Vereinsschaukasten ist nach fast 2 Jahren kontroversen Diskussionen rot gestrichen worden. (Stand 22.05.97, vielleicht ist er bei Erscheinen von „Table-Pong" wieder grün). Wer dieses Wunderwerk der künstlerischen Gestaltung vollbracht hat, muss in der nächsten Sitzung des Vorstandes geklärt werden.

Was gibt es sonst noch?

Die Frage, ob Senf in Beutel, Tuben oder aus dem Glas besser ist, wird weiterhin in jeder Vorstandssitzung besprochen.

Lothar will noch immer eine Vereinsfahne.

Die Möglichkeit, daß ein gewisser Bernd D. aus Neckarsteinach wieder beim TTC spielt, ist auch ein unerschöpfliches Thema.

Die Abkürzung TTC bedeutet Tischtennisclub und nicht wie von einigen angenommen, tiefliegendes Transportcontainerschiff.

Lothar ist immer noch kein Vereinsmeister bei den Herren.

Das Geschäftsjahr des TTC beginnt am 01.01. und endet am 31.12.

Kinder und Jugendliche müssen zum Training keine Baldriankapseln für ihre Betreuer mitbringen.

Muffl bekommt kein Baby, auch wenn er einen dicken Bauch hat.

Die Vierburgenhalle wird nicht zu einem Schwimmbad umgebaut.

Der TTC hat keinen Provisionsvertrag mit der ARAL - Tankstelle in Neckarsteinach. Trotzdem werden unsere Jugendlichen weiterhin ihr Taschengeld dort ausgeben.

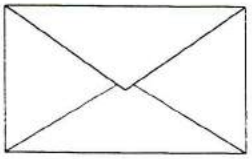
Der Tag des Gastes findet wie jedes Jahr statt. Der TTC wird diesmal, als zusätzliches Angebot, Pizza verkaufen.

Der geplante Ausflug in ein Weinanbaugebiet ist für alle Mitglieder. Das Gerücht, wonach die Teilnehmer sich mittels eines Kampftrinkens qualifizieren müssen, ist falsch.

Ansonsten bitte ich Euch den „Bericht des Schriftführers" der letzten Ausgaben in Table-Pong zu lesen.Somit habt Ihr einen Überblick über das Vereinsleben des TTC.

Thorsten Tschöp

# Zitate und Leserbriefe



Kompliment an die „Macher" von Table-Pong. Als Außenstehender, der den TTC Neckarsteinach eigentlich nur beiläufig durch Rainer Klein und Ralf Wittur kannte, habe ich bisher alle Ausgaben von Table Pong gelesen. Auffallend positiv empfinde ich die geballte Ladung an persönlich dargestellten Informationen ohne die lästigen Werbeseiten, die heutzutage in den meisten Vereinsheften im Vordergrund stehen. Macht weiter so !

*von Hans-Joachim Kempf, TTG Walldorf*

Hallo Ralf,

habe Euer Table-Pong 1996 durchgelesen. Ich bin hellauf begeistert. Euer Vereinsheft ist sehr umfangreich, gut gestaltet und sehr informativ. Das Engagement Eurer Mitglieder in bezug auf Berichte ist sehr hoch. Ich wäre froh, wenn unsere Mitglieder das gleiche Interesse aufbringen würden. Mich würde als auch aktiver Sportler (Schachfreunde Rot '71 e.V.) interessieren, woher und wie man eine solche Vereinszeitschrift zu stande bekommt. Ihr habt, wie ich annehme, genau soviel Geld (sarkastisch gemeint) wie unser Verein. Dennoch schafft Ihr es, ein gutes Vereinsheft zu verfassen. Ihr Glücklichen !! Für Informationen wäre ich sehr dankbar. Ebenfalls konnte ich feststellen, daß Ihr eine 3. Mannschaft habt (Zeitweilig ??). Wir hatten bis vor 2 Jahren das gleiche Problem mit unserer 3. Mannschaft. Die Anzahl der aktiven Mitglieder reichte kaum aus, um eine 3. Mannschaft aufzustellen. Aber als wir uns mit anderen Vereine absprachen, konnte der Verband auf Druck dieser Vereine eine Spielerreduzierung pro Mannschaft in den unteren Spielklassen durchsetzen. Uns war diese Regelung sehr wichtig, da sonst die jungen Spieler keine Spielpraxis bekommen könnten. Vielleicht ist dies auch beim Tischtennis möglich. Ich hoffe, daß Ihr weiterhin erfolgreich seid und verbleibe mit sportlichen Grüßen

*Stefan Wagner, Schachfeunde Rot '71 e.V.*

Vielen Dank für das Zusenden von Table Pong. Glückwunsch an die Redaktion des gelungenen Vereinsheftes und viele Grüße an die alten Haudegen.

*von Wolfgang Jenning, TTC-Mitglied seit 1975*

*Anm. der Redaktion: Wolfgang Jenning war der Erste und bis jetzt auch der Letzte, der uns einen Leserbrief per eMail geschickt hat. Weitere Anmerkung: Da das eMail nach dem Ausdruck gelöscht wurde und der Ausdruck nicht mehr auffindbar ist, wurde der Inhalt des eMails nach bestem Ermessen wiedergegeben.*

*Sport ist der Treffpunkt aller -ohne Unterschied von Geburt, Stand, Besitz oder Beruf*

Pierre de Coubertin

*Alles Große in unserer Welt geschieht nur, weil jemand mehr tut als er muß*

Hermann Gmeiner

*Wenn das Verlieren nicht weh tut, macht das Gewinnen auch keinen Spaß*

J. Nestroy

*In 50 oder in 100 Jahren würden TTC-Mitglieder stolz sein auf dieses Objekt und sich sagen: „Mensch, dieses tolle Teil wurde vor so langer Zeit angeschafft"*

Lothar Denner's Vision einer Vereinsflagge

# Damen - Kreisliga 96/97

*Unsere Damen, die vor nicht allzu langer Zeit schon einmal am Aufstiegstor schnuppern konnten, haben schon seit längerem mit Terminproblemen und unterschiedlichen Zielsetzungen zu kämpfen.* ***Monika Roth*** *und* ***Petra Weiher*** *berichten über die vergangene und die bevorstehende Saison.*

Welche Ziele setzten sich die Damen in der Verbandsrunde 96/97 ?

Aufstieg ? Nein ! Nicht schon wieder Streß !

Einfach mal wieder bei jedem Spiel komplett antreten und Spaß haben. Das war das Motto.

In folgender Aufstellung startete man also in die neue Saison:

| Spielerin | Anzahl der Spiele | Gewonnene Spiele |
|---|---|---|
| Katharina Denner | 5 | 92 % |
| Lore Keitel-Ims | 10 | 83 % |
| Stefanie Denner | 6 | 54 % |
| Monika Roth | 8 | 0 % |
| Petra Weiher | 5 | 36 % |
| Ute Steigleder | 10 | 26 % |
| Margit Brückner | 1 | 0 % |
| Gisela Wagner | 4 | 14 % |

*Die Einzelergebnisse lassen sich für mich nur schwer nachvollziehen, deswegen keine Garantie für Richtigkeit*

Die vermeintlich große Auswahl an Spielerinnen täuscht über das tatsächliche Ergebnis hinweg, daß man nämlich in einer beträchtlichen Anzahl von Spielen nur zu dritt antrat, bzw. Spiele sogar ganz abgesagt werden mußten. Im Endergebnis reichte es dann leider nur zum vorletzten Platz. Trost bei dieser Tatsache kann sein, daß es eigentlich nur besser werden kann.

Fazit: Ziel Nr. 1 wurde leider verfehlt, sollte aber in der neuen Saison wieder angestrebt werden.

Schaun mer mal !

Nun galt es also am zweiten gesteckten Ziel zu arbeiten. Höhepunkt war hier sicherlich unser Mannschaftsausflug im September nach Nürnberg (der ausführliche Bericht von Stefanie Denner folgt auf der nächsten Seite).

Fazit: Ziel Nr. 2 wurde in weiten Teilen erreicht. Bezüglich Trainingsbesuch bzw. gemütliches Beisammensein beim Franco muß auch hieran noch gerbeitet werden. Ach übrigens: Wann ist noch mal die Mannschaftsabschlußfeier ?

Zur neuen Spielsaison 97/98:

An zwei „konstituierenden Sitzungen" im „Lamm" wurde deutlich festgelegt, daß es selbstverständlich wieder eine Damenmannschaft geben wird ! Keine Frage. Auch die Aufstellung dürfte geklärt sein (wie im Vorjahr).

Auch in puncto Geselligkeit soll wieder einiges getan werden. Ein Ausflug ist bereits in Planung. An der anderen Sache (Franco und Training) wird wie schon erwähnt gearbeitet.

Und jeder trägt was dazu bei. Okay ?

# TTC-Damen stürmten Nürnberger Altstadtfest!

Nachdem unser geplanter 3-Tages-Trip nach Straßburg mit Wanderung im Elsaß - inclusive Flammkuchenessen - leider ausfallen mußte, gelang es Moni R. aus K. und Stefanie D. aus N. doch noch diesen 2-tägigen Ausflug nach Nürnberg auf die Beine zu stellen.

So standen also 5 Mädels[1] aus Kortelshütte, Auerbach, „Darsberg" und Neckarsteinach namens Moni, Beate, Petra, Ute und Stefanie am Morgen des 14.09.1996 um 7.00 Uhr am Nekkarsteinacher Bahnhof, um mit dem Wochenendticket - wir mußten schließlich für's Altstadtfest sparen - nach Nürnberg aufzubrechen. Nach einer fast 4-stündigen Zugfahrt, die wir mit einem deftigen Frühstück (Woscht!), Steigleder-Brötchen, Sekt und viel (zuviel) Kaffee überbrücken „mußten", kamen wir schließlich in Nürnberg an. Zum Hotel hatten wir dann lediglich einen Fußmarsch von etwa 5 Minuten zurückzulegen, was uns - aufgrund der Schwere der Rucksäcke - sehr gelegen kam. (Anmerkung der Autorin: Wie hätten wir eine Wanderung im Elsaß mit eben diesen Rucksäcken überstanden?!?)

Nach einem kurzen Einkaufsbummel in der Nürnberger Fußgängerzone, wo einige schon fast ihr ganzes Geld losgeworden waren, und eine sogar schon einen Geldautomaten aufsuchen mußte, trafen wir auf unsere „Weltreisende" Lore aus Dilsberg, die aus beruflichen Gründen schon vor uns in der Stadt war. So waren wir endlich komplett, und es konnte mit einem Bummel über einen Teil des Altstadtfestes, einem Spaziergang auf der Stadtmauer und einer Fahrt mit der Panoramabahn, richtig losgehen. Nach einer kurzen Regenerationsphase im Hotel ging's dann am Abend auf die „Insel der Gastlichkeit". Dieser Teil des Festes lag auf einer Insel auf der Pegnitz und bestand nur aus „Freß- und Saufständen", die z.T. in richtigen kleinen gemütlichen Holzhütten untergebracht waren. In einer dieser Hütten hatte man offensichtlich Pattex auf die Bierbänke gestrichen, so daß wir erst zur Sperrstunde um 23.00 Uhr wieder den Weg nach draußen fanden. (Für alle „Nicht-Franken": „Willy" kennt dort kein Mensch. Das Getränk heißt dort „Birnengeist"!) Da 23.00 Uhr ja nun wirklich eine unchristliche Zeit ist, um schon ins Bett zu gehen, führte uns unser „Instinkt" noch in eine gemütliche Kneipe mit selbstgebrautem Bier, wo wir es ebenfalls wieder bis zur dortigen Sperrstunde aushielten.

An dieser Stelle blenden wir uns aus Gründen der Diskretion aus dem Geschehen aus und schalten wieder ein am Sonntag, den 15.09.1996 um 9.30 Uhr, wo wir im Hotel unser reichhaltiges Frühstück zu uns nahmen - müde, aber gespannt ob der Dinge, die noch kommen sollten: Kaiserburg und Spielzeugmuseum standen noch auf dem Programm. Beides wurde größtenteils mit sehr schläfrigen Augen betrachtet. Seltsamerweise schlief keine - bis auf die Autorin - im Zug ein. (Diese war beim Knallen des Sektkorkens aber auch schnell wieder wach!)

Da wir schon um kurz vor 19.00 Uhr wieder in Neckarsteinach angekommen waren führte uns unser Weg - wie sollte es auch anders sein - zu Franco, wo wir mit den 3 W's (Wein, Weizen und Wasser) den gelungenen Ausflug feierten.

Steffi D. aus N.

[1] Ich würd' ja sagen, das sind ausgewachsene Frauen. Ali

# Herren I. Kreisklasse A -Saison 96/97

*Nach dem Abstieg aus der Kreisliga und dem Weggang von gleich vier Spielern zu anderen Vereinen hieß es für den TTC den freien sportlichen Fall in die B-Klasse zu vermeiden. Über den Verlauf des Abstiegskampfes und andere Highlights der 1. Herrenmannschaft berichtet* ***Lothar Denner****.*

**Klassenerhalt geschafft - Ziel erreicht !**

Unter dem Motto „Klassenerhalt" wurde die 1. Herrenmannschaft zusammengestellt. Nicht ohne Diskussion im Vorfeld. Wollte doch tatsächlich der am Ende der Runde zweitbeste Spieler erst gar nicht in der Ersten spielen. Mit flammenden Appellen und besten Argumenten wurde er schließlich doch überzeugt. Oder überredet ?

So startete man mit den Spielern Denner, Seifert, Oestreicher, Rauch, Lipschitz und Klein in die Vorrunde, wobei die Spieler Hammersdorf, Fuhrmann und Brück ständige Dauerersatzspieler waren. Das erste Spiel, ein Freundschaftsspiel gegen Zwingenberg, endete freundschaftsgemäß 8 : 8.

Der Start in die Punktrunde war verheißungsvoll: 8 : 8 gegen Waldhilsbach. Nach zwei Niederlagen folgte nun der Sieg gegen den TTV Heidelberg mit 9 : 6. Nach der unglücklichen Niederlage gegen Eberbach folgte der souveräne Sieg gegen Hirschhorn mit 9 : 2, dem wiederum eine knappe Niederlage mit 7 : 9 gegen Altneudorf folgte. Nach dem 9 : 4-Sieg über Wiesenbach folgte die wohl schwächste Leistung der Saison gegen den TV Mauer, wo man mit 4 : 9 nicht unverdient unter die Räder kam. So hatte man zum Ende der Vorrunde 7 : 11 Punkte, was so etwa den 7. Tabellenplatz bedeutete. Zu erwähnen wäre, daß in der gesamten Vorrunde nicht einmal in kompletter Besatzung gespielt werden konnte.

In der Pokalrunde kam man über ein Freilos und zwei Erfolge über Wiesenbach und die TSG Heidelberg in die Runde der letzten 16 Teams. Erst die TG Sandhausen konnte uns mit 4 : 1 stoppen, was trotzdem ein schöner Erfolg war.

Die Rückrunde zeigte eine ganz neue Mannschaft. Reiner Klein wechselte für Wolfgang Brück in das Team der 2. Mannschaft. Fritz Schlickenrieder kam von dem TTC Meto Hirschhorn zum TTC '75 N'St. und nahm den Platz von E. Seifert ein. Die Mannschaft sah nun wie folgt aus:

Denner, Schlickenrieder, Rauch, Oestreicher, Lipschitz und Brück. Man startete wie in der Vorrunde mit einem 8 : 8 in Waldhilsbach. Die erste Überraschung im 2. Spiel: Verlor man noch 4 : 9 in der Vorrunde, so konnten wir jetzt gegen Eppelheim ein 8 : 8 Unentschieden erreichen. In den beiden ersten Spielen der Rückrunde trat man erstmals in dieser Saison in stärkster Besetzung an, was für die Psyche enorm wichtig war. Nach zwei Niederlagen gegen Heidelberger Vereine kam wohl der bitterste Punktverlust der Vereinsgeschichte. Selbst Spieler mit 20jähriger Vereinszugehörigkeit haben so viel Pech noch nicht erlebt. Der Kampf dauerte 3,5 Stunden in der Vierburgenhalle. Von den 16 Spielen wurden 8 erst im dritten Satz entschieden, wovon nur ein Spiel gewonnen werden konnte. 3 Spiele verlor man mit 19 : 21 und eines mit 20 : 22. Mit Kantenball oder Netzroller wurden 3 Spiele zugunsten des Gegners entschieden. Kurios war, daß man zwar mit 21 : 19 Sätzen gewann, das Spiel aber mit 7 : 9 gegen Eberbach, dem jetzigen Mitaufsteiger, verlor.

Daß die Moral stimmte, zeigten wir nur eine Woche später beim 9 : 4-Heimsieg gegen Hirschhorn. Gegen Altneudorf folgte ein 9 : 5-Sieg, was eine Revanche für die Vorrundenniederlage bedeutete. In Wiesenbach wollte man den Erfolg der Vorrunde wiederholen und erlebte ein Disaster. Nach den Doppeln noch mit 3 : 0 in Front, konnte kein Spiel mehr gewonnen werden und wir verloren 3 : 9. Nun war Wiedergutmachung im letzten Spiel gegen Mauer angesagt. Mauer hatte noch die Chance, sich mit einem Sieg vor dem drohenden Abstieg zu retten. Wir, der TTC, wollten die miserable Leistung der Vorrunde wettmachen und dem TV Mauer zeigen, daß wir auch Tischtennis spielen können. Terminprobleme, Krankheit und Urlaub konnten uns nicht stoppen, und wir siegten am Ende mit 9 : 6 Punkten. Hierbei stellt Wolfgang Brück etwas wohl einmaliges auf. Nicht nur, daß er gegen 17.00 Uhr noch in Irland weilte, um 18.30 Uhr in Frankfurt landete und gegen 19.45 Uhr in Schriesheim von der Autobahn fuhr, war er auch fast pünktlich gegen 20.10 Uhr in der Vierburgenhalle. Ohne große Vorbereitung gewann er seine Doppelpartie, gewann souverän sein erstes Einzel und sensationell sein zweites Einzel mit 21 : 0 und 21 : 4. Zu Null gewann oder verlor noch nie in der 21jährigen Vereinsgeschichte des TTC '75 N'St. ein Spieler. Gratulation. Auch dafür, daß er mit 84,62 % Spielgewinnen bester Spieler des TTC wurde.

Konnte man in der Vorrunde 7 Punkte einheimsen, so wollten wir in der Rückrunde mehr. Deren 8 waren es am Ende, und wir belegten am Ende der Runde mit 15 : 21 Punkten den 6. Tabellenplatz. Ersatzspieler der 2. Halbserie waren R. Krämer, D. Hammersdorf und M. Fuhrmann. Dank der 2. Mannschaft für ihre Bereitschaft dazu.

Am Ende der Runde trafen wir uns zum Freundschaftsspiel in Zwingenberg. Der Rückkampf endete wie das Duell vor der Vorrunde - "freundschaftsgemaß" 8 : 8 Unentschieden. Hier wurde M. Huber für F. Rauch eingesetzt. Gerade aus der Jugend gekommen zeigte er eine recht gute Leistung. Kompliment.

Als Mannschaftsführer möchte ich mich bei allen Spielern für die Zusammenarbeit und ihren Einsatz an der Platte recht herzlich bedanken. Mir ist vor der nächsten Runde nicht bange, zumal auch die „Verlängerungen" bei Franco sehr harmonisch verliefen. Machen wir weiter so !

Zum Schluß die Resultate der einzelnen Spieler:

| Spieler | Vorrunde | Rückrunde | Gesamt | Prozent |
|---|---|---|---|---|
| Denner, Lothar | 10 : 08 | 07 : 11 | 17 : 19 | 47,22 % |
| Schlickenrieder, Fritz | 00 : 00 | 06 : 12 | 06 : 12 | 33.33 % |
| Rauch, Frank | 09 : 04 | 09 : 06 | 18 : 10 | 64,29 % |
| Oestreicher, Joachim | 05 : 09 | 03 : 13 | 08 : 22 | 26,67 % |
| Lipschitz, Michael | 08 : 09 | 06 : 08 | 14 : 17 | 45,16 % |
| Brück, Wolfgang | 02 : 01 | 09 : 01 | 11 : 02 | 84,62 % |
| Klein, Reiner | 03 : 11 | 00 : 00 | 03 : 11 | 21,43 % |
| Krämer, Robert | | | 00 : 02 | 00,00 % |
| Hammersdorf, Dieter | | | 01 : 02 | 33,33 % |
| Fuhrmann, Mike | | | 07 : 05 | 58,33 % |
| DOPPEL * | 13 : 15 | 17 : 13 | 30 : 28 | 51,72 % |

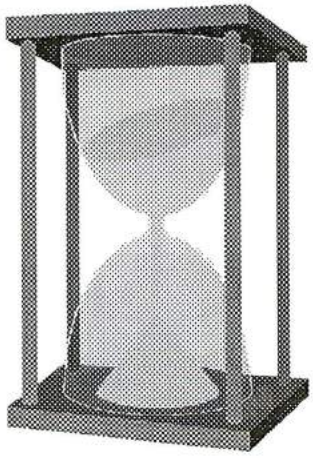
*Mit Sicherheit rekordverdächtig: 16 verschiedene Doppelpaarungen spielten miteinander !

Die 1. Herrenmannschaft des TTC (v.l.n.r.:): *Michael Lipschitz, Frank Rauch, Joachim Oestreicher, Lothar Denner, Fritz Schlickenrieder, Wolfgang Brück.*

# Herren II. Kreisklasse B -Saison 96/97

*Wie im Vorjahr wollte die 2. Mannschaft den Abstieg in die Kreisklasse C vermeiden. Arg gebeutelt durch die personellen Änderungen in der 1. Mannschaft sollte das jedoch eine schier unlösbare Aufgabe darstellen.* *Von* ***Robert Krämer****.*

**Die Zeit ist abgelaufen ! Abstieg in die Kreisklasse C**



Was keiner auszusprechen wagte, aber im stillen Kämmerlein dachte, wurde bittere Wirklichkeit. Nach mehrjährigem Kampf um den Klassenerhalt, war in dieser Saison der Abstieg der II. Mannschaft nicht aufzuhalten. Die massiven Umstellungen für die Saison 96/97, bedingt durch die Abgänge in der ersten Mannschaft, konnte die zweite Mannschaft des TTC´s nicht verkraften. Obwohl das Ergebnis oftmals den Spielverlauf nicht wiederspiegelte, reichte das spielerische Potential nicht aus, um die Klasse zu erhalten.

Vom ersten bis zum letzten Spiel kämpfte das Team wenigstens um einen Punkt. Doch selbst dieser blieb nur ein Traum. Obwohl es in einigen Spielen so aussah als könnte dieser Punkt, worauf dann weitere folgen sollten, nach Neckarsteinach entführt werden, bewährte man sich nach Spielende immer wieder als sicherer Punktelieferant. Dies wurde konsequent bis zum letzten Spiel durchgehalten. Ohne groß zu rechnen, stand fest am Saisonende, welche Mannschaft die Punkte verschenkte.

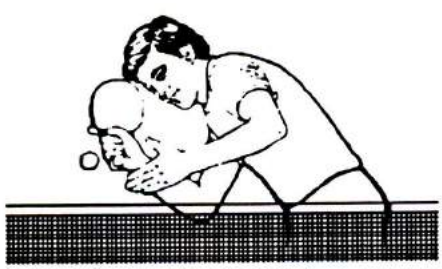
Die 2. Herrenmannschaft des TTC *(v.l.n.r.): Helmut Bindner, Rainer Klein, Robert Krämer, Dieter Hammersdorf, Markus Valet, Maik Fuhrmann, Christian Gruber. Es fehlen: Tobias Mayer, Alfons Ims, Jörg Schindelbeck, Richard Frauzem und „Sonstige".*

**Abschlußtabelle**

| Mannschaft | gew. | unen. | verl. | Spiele | Punkte |
|---|---|---|---|---|---|
| TG Sandhausen | 17 | 1 | 0 | 161:62 | 35:01 |
| TTC 64 Heidelberg 1 | 12 | 0 | 6 | 141:89 | 24:12 |
| TSG Wilhelmsfeld 1 | 9 | 2 | 7 | 130:118 | 20:16 |
| TSG Rohrbach 1 | 8 | 4 | 6 | 133:122 | 20:16 |
| TSG Ziegelhausen 2 | 7 | 5 | 6 | 128:119 | 19:17 |
| TTC Neuenheim 1 | 9 | 1 | 8 | 118:123 | 19:17 |
| TTC Lobbach 2 | 7 | 3 | 8 | 117:128 | 17:19 |
| TSG Dossenheim 3 | 7 | 0 | 11 | 105:124 | 14:22 |
| TTC Bammental 2 | 4 | 4 | 10 | 115:141 | 12:24 |
| TTC Neckarsteinach 2 | 0 | 0 | 18 | 40:162 | 0:36 |

## Statistik

| Spieler | Vorrunde | Rückrunde | Gesamt | Prozent |
|---|---|---|---|---|
| Fuhrmann, Maik | 2 : 6 | 3 : 9 | 5 : 15 | 25 |
| Krämer, Robert | 2 : 7 | 1 : 4 | 3 : 11 | 21 |
| Brück, Wolfgang | 2 : 1 | --- | 2 : 1 | 67 |
| Hammersdorf, Dieter | 1 : 13 | 2 : 8 | 3 : 21 | 14 |
| Mayer, Tobias | 0 : 9 | 4 : 7 | 4 : 16 | 18 |
| Bindner, Helmut | 1 : 5 | 0 : 3 | 1 : 8 | 9 |
| Schindelbeck, Jörg | 0 : 2 | 0 : 1 | 0 : 3 | 0 |
| Valet, Markus | 3 : 6 | 5 : 5 | 8 : 11 | 42 |
| Ims, Alfons | 1 : 0 | --- | 1 : 0 | 100 |
| Gruber, Christian (J) | 0 : 1 | --- | 0 : 1 | 0 |
| Huber (J) | 1 : 1 | --- | 1 : 1 | 50 |
| sonstige | 0 : 7 | 1 : 4 | 1 : 11 | 10 |
| Doppel | 4 :23 | 5 :23 | 9 : 46 | 17 |



# Jugend - Spielrunde 96/97:

*Daß Jugendliche für einen Verein das Potential für die Zukunft sind, wissen wir.* ***Michael Lipschitz****, der Betreuer der TTC-Jugendmannschaft, berichtet über die vergangene (Jugend-)Saison und darüber, ob die Herrenmannschaften in der kommenden Saison durch unsere Jungen verstärkt werden.*

Unsere Jugend war in der Kreisliga in der zurückliegenden Runde mit folgender Mannschaft angetreten:

1. Peter Huber
2. Michael Huber
3. Christian Gruber (Rückrunde: Platz 4)
4. Stefan Ebert (Rückrunde: Platz 5)
5. Florian Utz (Rückrunde: Platz 3)
6. Mario Caganic

Man wollte möglichst ganz vorne mitmischen. Nachdem die Vorrunde mit Rang 4 und (noch) Anschluß an die Spitze endete, setzten sich in der Rückrunde die Teams vom TB Dilsberg und dem TSV Rettigheim ab, gegen die man auch die einzigen Spiele verlor. So verbesserte sich unser Team in der Abschlußtabelle mit 21:11 Punkten zwar auf den achtbaren **3. Platz,** hatte aber mit dem Aufstieg nichts mehr zu tun. Woran es lag ?

Peter und Michael Huber besetzten klar die leadership-Positionen, doch war das Leistungsgefälle vom 1.- 6. Platz nicht homogen genug, um die beiden Aufstiegsfavoriten stolpern zu lassen und die Eskapaden einzelner schwächten zusätzlich das Team. So darf man mit dem Erreichten zufrieden sein und der Mannschaft zu diesem Erfolg gratulieren.

| Spieler | Vorrunde | Rückrunde | Gesamt |
|---|---|---|---|
| Peter Huber | 55 % | 70 % | 63 % |
| Michael Huber | 67 % | 55 % | 61 % |
| Christian Gruber | 71 % | 50 % | 61 % |
| Stefan Ebert | 50 % | 33 % | 42 % |
| Florian Utz | 100 % | 33 % | 67 % |
| Mario Caganic | --- | 0 : 1 | 0 : 1 |

Bei den **Vereinsmeisterschaften** am Sonntag, den 3.11.96, spielten **Schüler und Jugend** die Einzel- und Doppelwettbewerbe gemeinsam aus. Es zeigte sich sehr bald, daß der gewünschte Effekt eintrat und die "Älteren" von den "Kleinen" gejagd, gefordert und zum Teil auch aus dem Turnier hinausbefördert wurden. Nach hart umkämpften Spielen standen am Nachmittag die folgenden Sieger fest:

**Doppel:**

1. Niels van der Woude/Björn Lipschitz
2. Peter Huber/Christian Gruber
3. Michael Huber/Stefan Ebert

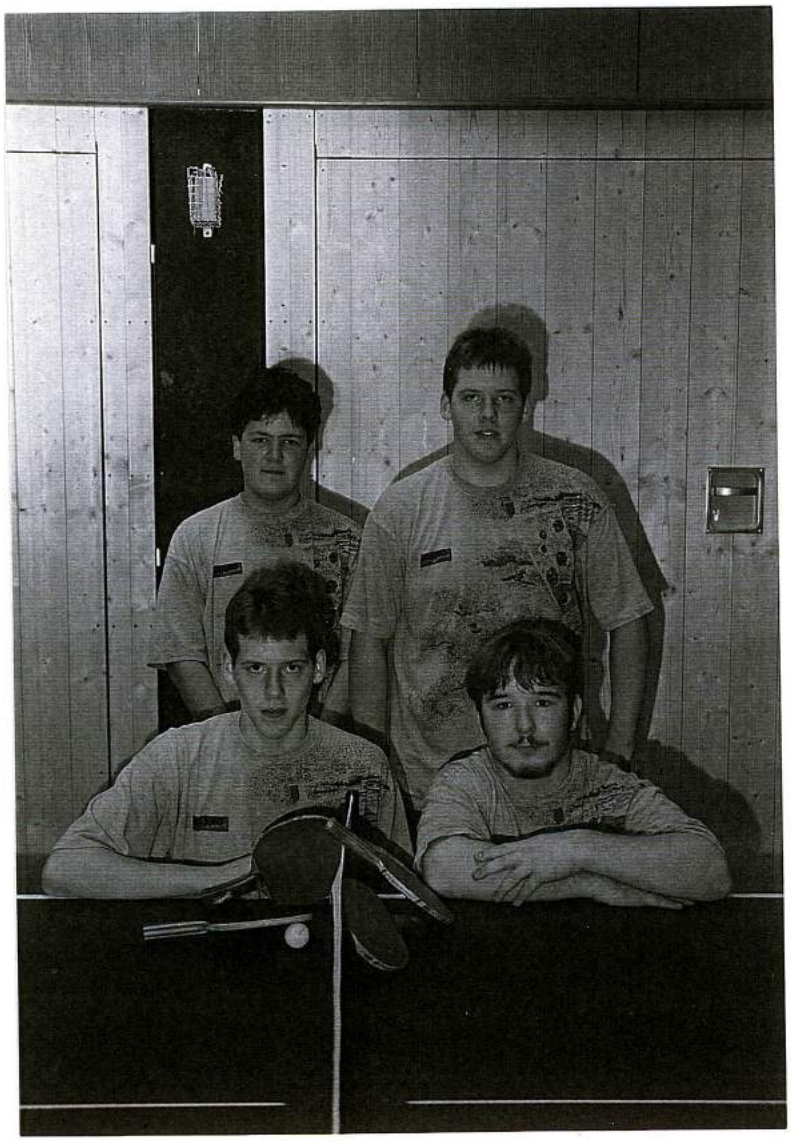
Nicht nur siegen will gekonnt sein sondern verlieren muß man auch erdulden können. In dieser Disziplin versagten die Jugendlichen kläglich und konnten von den Schülern lernen, wie man auch in der Niederlage seinen "Mann" steht.

Ein sportlicher Umbruch steht in der Jugendabteilung bevor. Als Folge des Stichtages 1.7.80, gültig für die kommende Saison, wechseln Michael und Peter Huber, Christian Gruber und

**Einzel:**

1. Michael Huber
2. Niels van der Woude
3. Peter Huber

Mario Caganic zu den Herren. Zusammen mit unseren Neuzugängen werden sie die 2. bzw. 3. Herrenmannschaften in der Kreisklasse C verstärken. Auf Grund ihres jugendlichen Lernvermögens und spielerischen Potentials steht zu erwarten, daß sie sich bald an die neue Spielweise gewöhnen und zu behaupten wissen. Wenn dann noch die notwendige coolness, von der oft die Rede aber manchmal wenig zu sehen ist, dazukommt, dürften die Erfolge nicht ausbleiben.



Die Jugendmannschaft der Spielrunde 96/97:
*Stefan Ebert (h.l.)*
*Michael Huber (h.r.)*
*Peter Huber (v.l.)*
*Christian Gruber (v.r.)*

Während die einen aus Altersgründen die Jugend verlassen, kommen andere hinzu, die vor dem Stichdatum 1.7.83 geboren sind. Die neue Jugend besteht aus den Spielern:

**Jugend 1**

1. Björn Lipschitz (noch Schüler-spielberechtigt)
2. Niels van de Woude
3. Florian Utz
4. Sebastian Memmesheimer
5. Stefan Ebert (auf Wunsch Ersatz) (Mannschaftsbetreuer: Michael Lipschitz)

**Jugend 2**

1. Matthias Brecht
2. Marco Partschefeld
3. Marc Steinkellner
4. Marcel Meixner
5. Patrick Müller (Mannschaftsbetreuer: Jörg Schindelbeck)

Man darf auf die neue Spielrunde gespannt sein.

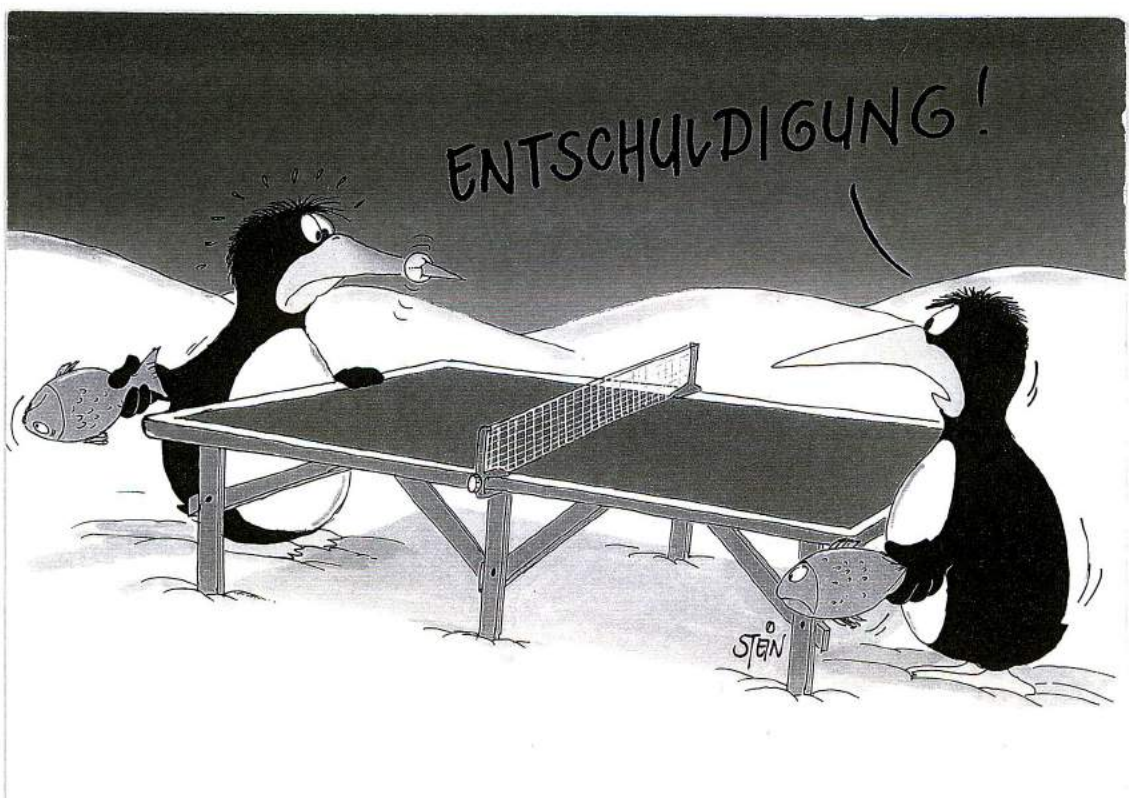
## Jugend - Kreisrangliste 96/97:

Am 17.11.96 fand die 1. Runde zur Jugendrangliste des TT-Kreises Heidelberg in Wiesloch-Baiertal statt. Stefan Ebert, Niels van de Woude und Florian Utz setzten sich bei der **Jugend** durch und zogen in die 2. Runde ein. Daniel Utz machte es ihnen bei den **Schülern** nach. Marco Partschefeld und Pino Petrone schieden nur sehr unglücklich aus. Björn Lipschitz war auf Grund der Vorjahresergebnisse bereits für die Endrunde qualifiziert.

In der 2. Runde am 8.12.96 erwischte es den Rest des TTC-Teams außer Niels und Daniel. Letzterer verzichtete aber aus schulischen Gründen auf die Endrundenteilnahme.

Zur Kreisendrangliste am 23.2.97 traten nunmehr Niels bei den Jugendlichen (erstmals) und Björn bei den Schülern an. Niels mußte sich als Jüngster einer starken Konkurrenz erwehren und kämpfte bravourös. Er spielte teilweise großartige gegen die Kreiselite und belegte letztendlich einen mehr als achtbaren **13. Platz**. Die Erwartungen bei Björn waren etwas höher angesetzt, hatte er doch alle dortigen Gegner im Verlauf der Verbands- und Pokalrunde bereits geschlagen. Aber waren es die Nerven, die falsche Mondphase oder einfach ein schlechter Tag, es lief nichts rund - trotz der Anwesenheit von Trainer Thomas Waldi. Mit Kampf und Krampf statt Spiel rettete er einen **10. Platz** im Endklassement des TT-Kreises, auch das ist ein schöner Erfolg.

Ein Glückwunsch sei an unsere Buben gerichtet, die alle zusammen das Unternehmen "TTC bei der Kreisrangliste" sehr positiv gestalteten und den Verein würdig vertraten. Im November 97 heißt es wieder: auf ein Neues!



# Schüler A I. - Kreisliga 96/97

*Unsere aufstrebenden Jugendlichen Björn Lipschitz, Niels van der Woude, Daniel Utz und Matthias Brecht unserer Schüler A 1-Mannschaft brachten schon so manch älterem Spieler die eine oder andere Niederlage bei. Der Jugendwart und Betreuer dieser Mannschaft,* ***Jörg Schindelbeck****, berichtet über die vergangene Saison.*

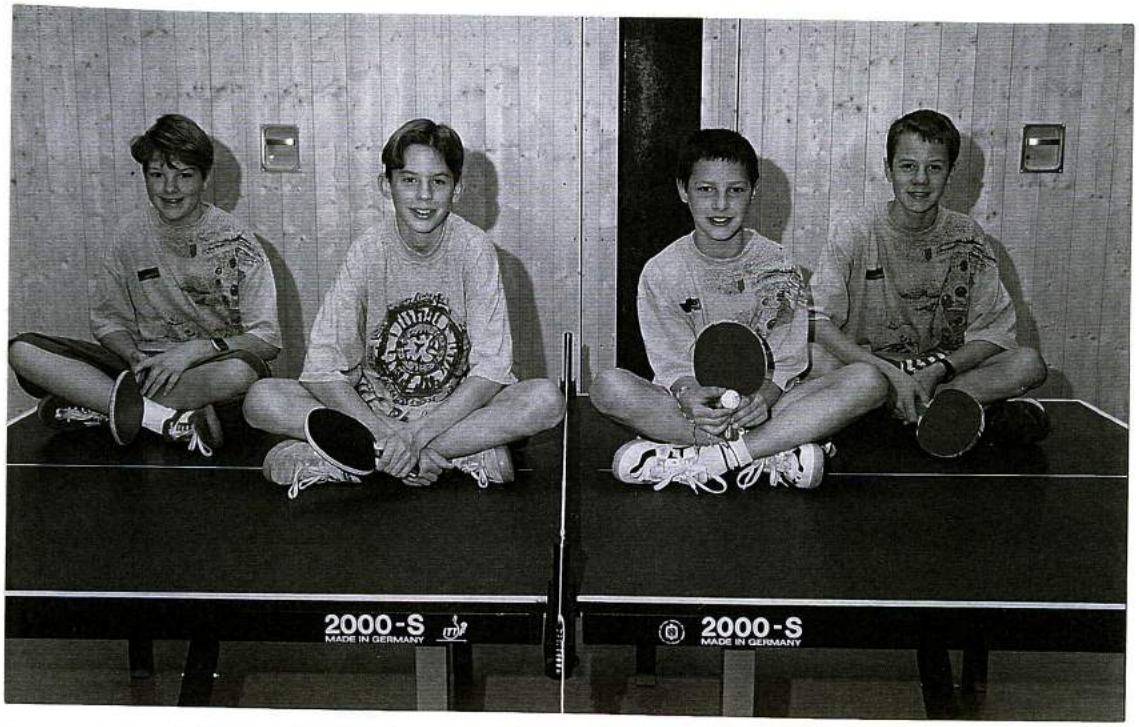
Trotz einiger Überschneidungen am Anfang der Runde wegen Pokalspielen verlief die Saison recht gut. Bis auf ein Pokalspiel, gegen Dilsberg verlor man klar mit 0 : 4 Punkten. Die anderen drei Spiele gewann man souverän mit jeweils 4 : 0 Punkten. Die Gegner waren Wiesloch/Baiertal, Wiesloch 2 und Dossenheim.

Zu den Verbandsspielen mußte man am Anfang zweimal ein Unentschieden hinnehmen, dann aber gelang es der Mannschaft, sich in den nächsten Spielen der Vorrunde zusammenzureißen und diese zu gewinnen. Man belegte am Schluß der Vorrunde den 3. Platz. Besser waren Dossenheim und TTC Wiesloch1.

Die Rückrunde verlief recht gut, man gab noch einmal alles, was die Kräfte hergaben. Das letzte Spiel mußte man zu Hause gegen den TTC Wiesloch/Baiertal antreten. Es war ein hin und her mit dem Satzsieg, dann aber baute man schnell die Führung aus auf 5 : 3. Jetzt kam es auf Daniel Utz und Matthias Brecht an, was sie aus den letzten beiden Spielen machten. Sieg oder Unentschieden. Die beiden gaben alles, doch zum Schluß verließ sie die Lust - beide verlor ihr Spiel. Somit war das Unentschieden da. Mist, es hätte uns den 2. Platz bringen können. Am Ende mußte man sich mit dem 3. Platz zufrieden geben.

Am Schluß sind noch zwei Mannschaften weggefallen: SV Waldhilsbach 1 und TSG Ziegelhausen 1 haben ihre Mannschaft zurückgezogen.

| Spieler | gew./verl. |
|---|---|
| Björn Lipschitz | 17 : 03 |
| Niels van der Woude | 10 : 05 |
| Daniel Utz | 07 : 05 |
| Matthias Brecht | 04 : 07 |
| Sebastian Memmesheimer | 02 : 01 |
| Kai Herdling | 01: 00 |
| kampflos | 00 : 01 |
| Doppel | 12 : 08 |

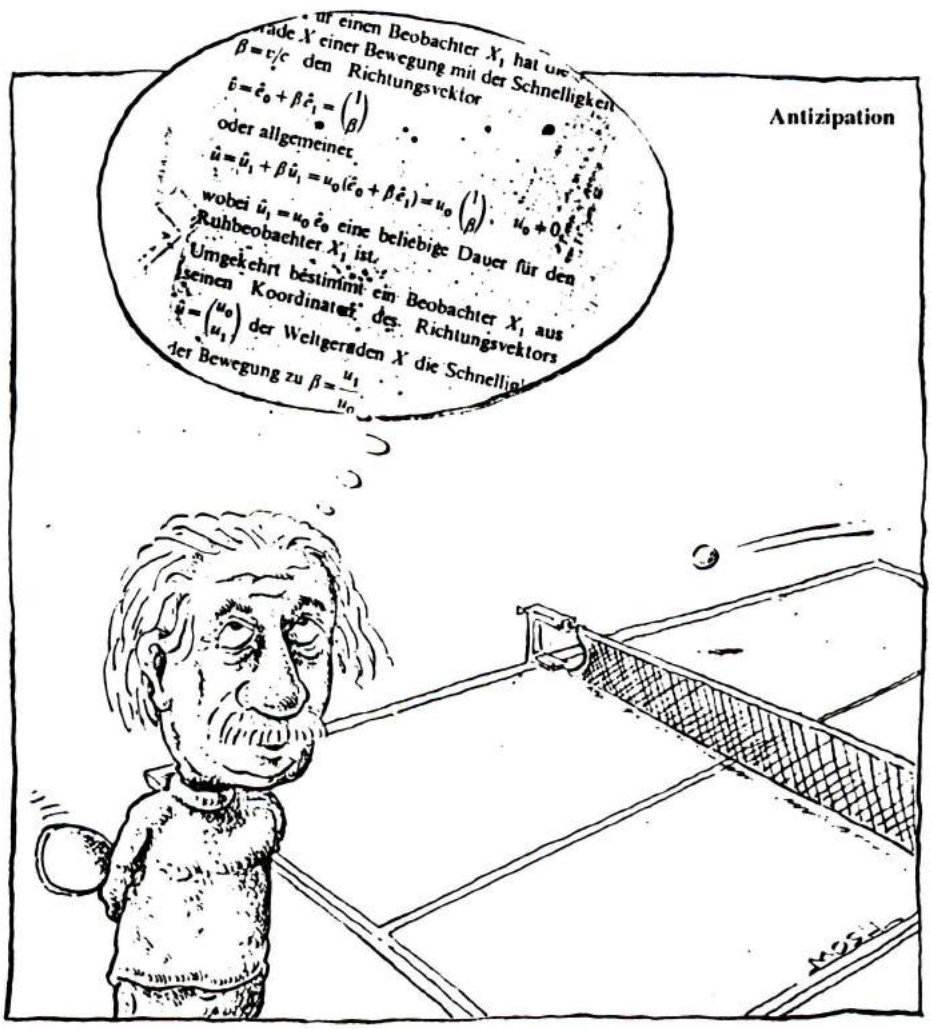



Die Mannschaft Schüler A1 der Spielrunde 96/97: *(v.l.n.r.) Daniel Utz, Niels van der Woude, Björn Lipschitz, und Sebastian Memmesheimer, Es fehlen: Matthias Brecht und Kai Herdling*

# Kreisranglistenspiele der Jugend-Schüler A 1 und Schülerinnen

Bei dem TTC Neckarsteinach machten sich Jugend und die Schüler A 1 auf die Socken und fuhren zu den Spielen. Die Schülermannschaft spielte mit: Björn Lipschitz, Niels van der Woude und Daniel Utz. in den Einzeln. Alle drei Jungs kämpften sich bis in die Endrunde vor. Die Teilnehmerzahl lag etwa bei fast 130 Jugendlichen -Schüler und Schülerinnen. Die Endspiele wurden in der Graf-von-Lauffen-Halle auf dem Dilsberg ausgetragen. Die Gegner waren nicht leicht zu knacken, es waren: TB Dilsberg, TV Mauer, TTG 1947 Walldorf. Gegen TV Mauer konnte man sich ja durchsetzen, aber Walldorf und Dilsberg sind besser gewesen. Nix desto trotz erreichte man den 3. Platz der Endrunde mit der Mannschaft. Dann waren noch die Einzelspiele zu meistern. Und siehe da, Björn Lipschitz schaffte es bis auf den 10. Platz sich vorzukämpfen. Niels van der Woude brachte es auf den erstaunlichen 13. Platz. Daniel Utz dagegen zog es vor, skifahren zu gehen. Er könnte auch unter den besten 16 sein. Daniel ist nämlich ein ganz schöner Kämpfer mit Kampfgeist.

Bin aber mit der gezeigten Leistung der gesamten Mannschaft in dieser Saison zufrieden.



# Schüler 2 - Kreisklasse Schüler A 96/97

*Über das tapfere Kämpfen unserer A 2-Schüler um die Vizemeisterschaft berichtet deren Betreuer* ***Markus Valet.***

Die Runde 96/97 verlief für die Schüler A 2 erfolgreicher als 95/96, wo man als Neuling zum ersten Mal Turnierluft schnupperte. In der Mannschaftsaufstellung änderte sich nicht viel:

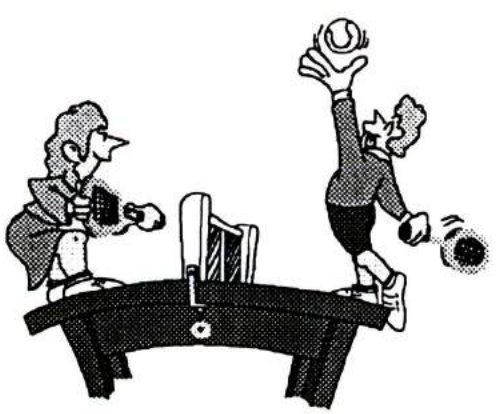
Ein Sebastian ging, ein Sebastian kam, der sich als guter Spieler herausstellte. Die Mannschaftsleistung wurde von Spiel zu Spiel besser. Nur eine Niederlage gegen den Tabellenführer und Meister mußte man hinnehmen. Es war eine geschlossene Mannschaftsleistung, wo alle beteiligt waren, worüber ich mich als Mannschaftsbetreuer freue.

**Abschlußabelle:**

| Platz | Mannschaft | Punkte |
|---|---|---|
| 1 | DJK Dossenheim II | 24 : 00 |
| 2 | TTC Neckarsteinach II | 17 : 07 |
| 3 | TB Rohrbach-Boxberg II | 13 : 11 |
| 4 | TTC Hirschhorn | 12 : 12 |
| 5 | TTC Lobbach II | 09 : 15 |
| 6 | TSG Ziegelhausen | 09 : 15 |
| 7 | SV Altneudorf | 00 : 24 |

**Statistiken:**

| Spieler | Vorrunde | Rückrunde | Gesamt | Prozent |
|---|---|---|---|---|
| Sebastian Memmesheimer | 10 : 02 | 06 : 02 | 16 : 04 | 80 % |
| Sven Benndorf | 10 : 00 | 06 : 01 | 16 : 01 | 94 % |
| Pino Petrone | 03 : 04 | 03: 03 | 06 : 07 | 46 % |
| Uwe Feuerstein | 00 : 04 | 01 : 00 | 01 : 04 | 20 % |
| Marc Steinkellner | 00 : 02 | 00 : 01 | 00 : 03 | 0 % |
| Kai Herdling | 01 : 00 | 04 : 01 | 05 : 01 | 83 % |
| Doppel | 07 : 05 | 08 : 04 | 15 : 09 | 63 % |



# Mannschaftsaufstellungen für die Spielrunde 1997/98

Laut Beschluß der Spielersitzung vom 30.05.1997 tritt der TTC '75 Neckarsteinach zu der Verbandsrunde 1997/98 mit der folgenden Frauschaft und den folgenden Mannschaften an:

**DAMEN:**

1. Katharina Denner
2. Lore Keitel-Ims
3. Stefanie Denner
4. Stefanie Götz
5. Petra Weiher
6. Monika Roth
7. Ute Steigleder
8. Margit Brückner
9. Gisela Wagner

Mannschaftsführerin:
Monika Roth
Hirschsprung 11
64757 Rothenberg
Tel.: 06275 - 765

**HERREN 1:**

1. Lothar Denner
2. Frank Rauch
3. Fritz Schlickenrieder
4. Wolfgang Brück
5. Joachim Oestreicher
6. Michael Lipschitz

Mannschaftsführer:
Lothar Denner
Kirchenstr. 12
69239 Neckarsteinach
Tel.: 06229 - 7855

**HERREN 2:**

1. Rainer Klein
2. Maik Fuhrmann
3. Robert Krämer
4. Dieter Hammersdorf
5. Tobias Mayer
6. Michael Huber

Mannschaftsführer:
Robert Krämer
Langenthaler Str. 6
69239 Neckarsteinach-Gr.
Tel.: 06229 - 1359

**HERREN 3:**

1. Markus Valet
2. Peter Huber
3. Richard Frauzem
4. Christian Gruber
5. Helmut Bindner
6. Jörg Schindelbeck
7. Mario Caganic
8. Thomas Linck
9. Alfons Ims
10. Wilfried Benda
11. Ruben Engel
12. Manfred Weiher
13. Thorsten Tschöp

Mannschaftsführer:
Markus Valet
Scheffelstr. 13
69239 Neckarsteinach
Tel.: 06229 - 2391

**JUGEND 1:**

1. Björn Lipschitz
2. Niels Van der Woude
3. Florian Utz
4. Sebastian. Memmesheimer
5. Stefan Ebert

BETREUER:
Michael Lipschitz
06229 - 1015

**JUGEND 2:**

1. Matthias Brecht
2. Marco Partschefeld
3. Marc Steinkellner
4. Marcel Meixner
5. Patrick Müller

BETREUER:
Jörg Schindelbeck
06229 - 7618

**SCHÜLER A:**

1. Daniel Utz
2. Kai Herdling
3. Pino Petrone
4. Benjamin Auber
5. Uwe Feuerstein
6. Tobias Erne

BETREUER:
Marcus Valet
06229 - 2391

## Bilder aus der Geschichte des TTC '75 Neckarsteinach

Beim Brettl-Turnier Anfang der 90er: *Muffl, Kalla, Schmitti und Thomi*

Fußballturnier in Fürstengrund 1985
*(hinten v.l.n.r.): Thomas Götz, Karl-Heinz Ulbrich, Thomas Weickart, Eugen Seifert*
*(vorne v.l.n.r.): Günter Scheib, Frank Denner, Lothar Denner, Thorsten Tschöp, Bommer*

# Spieler-Portrait -Teil IV.

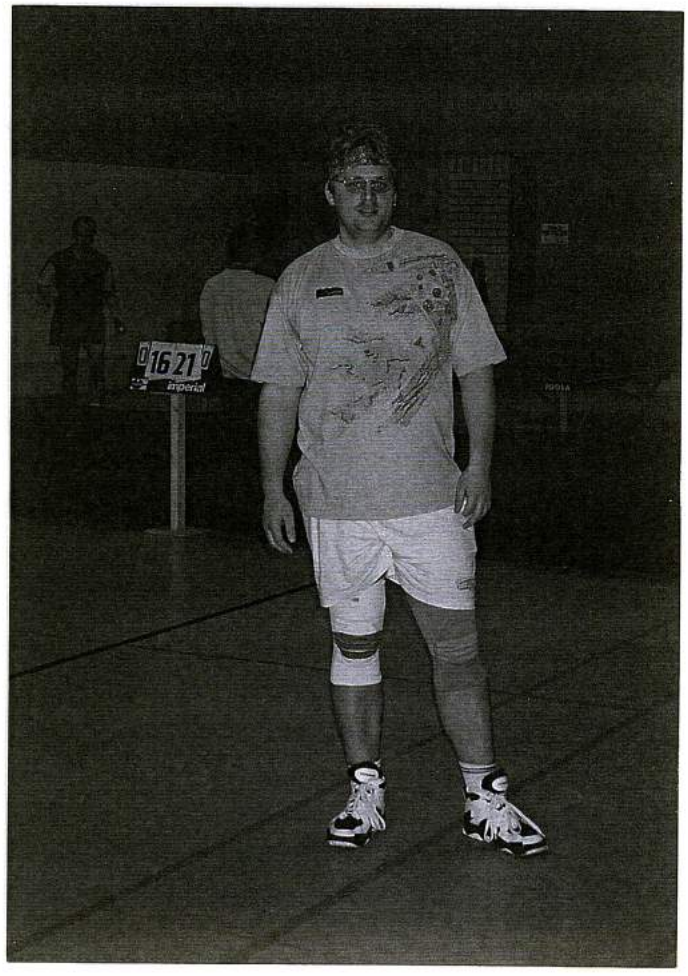
*von Ralf Wittur*

Nachdem einige Spieler den TTC im letzten Jahr (sportlich) verlassen haben, war es umso wichtiger und erfreulicher, daß einige Neuzugänge den TTC im Herrenbereich wieder verstärken konnten.

Mit **Maik Fuhrmann**, **Wolfgang Brück** und **Fritz Schlickenrieder** stießen drei Spieler dazu, die den TTC sowohl im sportlichen als auch im geselligen Bereich bereichern konnten.

**Maik Fuhrmann**, der bereits 1995 vom TV Hohenklingen zum TTC wechselte, ist im Gegensatz zu W. Brück und F. Schlickenrieder noch ein „Greenhorn" in Sachen Tischtennis. Denn erst seit 1992 betreibt er das Spiel mit der kleinen, weißen Zelluloidkugel. Angefangen hat er in der D- und C-Klasse in seiner schwäbischen Heimat, bevor er in seiner ersten Saison beim TTC im vorderen Paarkreuz der 3. Mannschaft in der Kreisklasse C für Furore sorgte. Denn mit fast 70 % gewonnenen Einzeln war er auf Anhieb einer der Besten. Als Ersatzspieler kam er in der 1. Mannschaft in der Kreisliga und in der Kreisklasse A des öfteren zum Einsatz und konnte auch hier mit seinem kämpferischen Defensivspiel überzeugen. In der vergangenen Saison war er Punkt 1 der 2. Herrenmannschaft in der Kreisklasse B.

*„Am Anfang habe ich nur so aus Spaß gespielt. Doch meine gelegentlichen Einsätze in der 1. Mannschaft haben mir gezeigt, daß ich auch in oberen Klassen mithalten kann. Deshalb möchte ich mich auch noch weiter verbessern und baldmöglichst in einer höheren Klasse spielen"* meint der 26jährige Student, der in seiner Freizeit gerne liest und am Computer arbeitet.

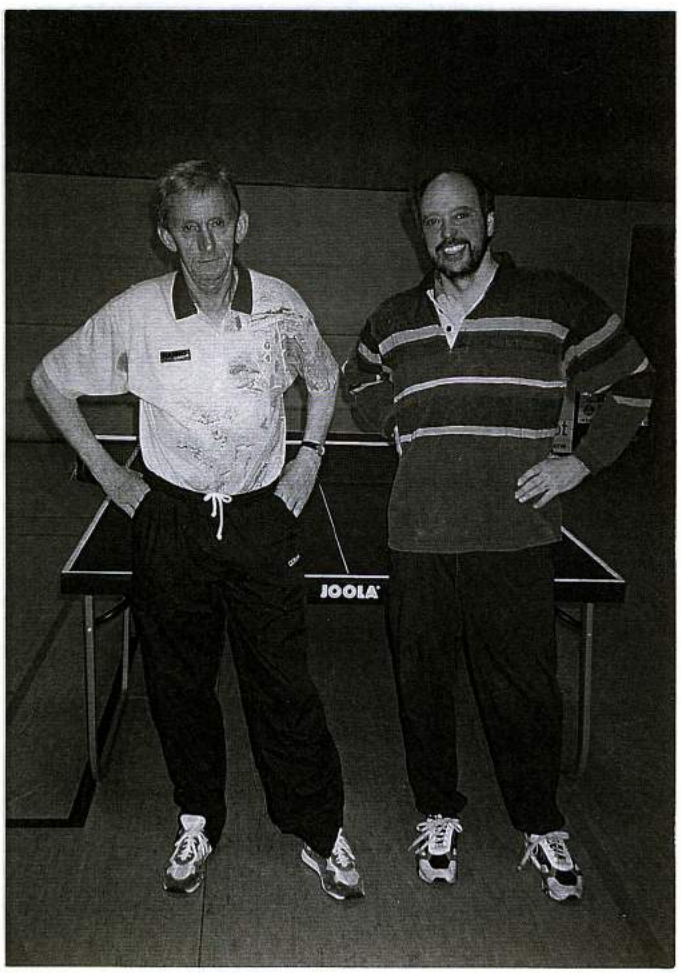


**Wolfgang Brück** (im Bild unten rechts) kam im Sommer 1996 zum TTC, nachdem er einige Jahre nicht mehr aktiv gespielt hatte. Langsam wollte er es angehen lassen und bevorzugte zunächst einen Einsatz in der 2. Mannschaft in der B-Klasse. Doch daß man das Tischtennisspielen nicht so einfach verlernt, konnte der ehemalige Bezirksklassenspieler und Kreismeister bald feststellen. So war es dann auch nur eine logische Folge, daß der Ex-Dossenheimer zu Beginn der Rückrunde die 1. Mannschaft im hinteren Paarkreuz verstärkte. Mit seinem für die meisten Gegner „seltsamen" und „zerstörerischen" Spiel brachte er diese oft zur Verzweiflung. 85 % gewonnene Spiele und die Tatsache, daß es ihm als ersten Spieler im Trikot des TTC gelang, ein Einzel in einem Verbandsspiel mit 21 : 0 zu gewinnen, sprechen für sich.

Daß der 48jährige Journalist nach nur einem Jahr beim TTC das Amt des Pressewarts übernahm, war eigentlich nur die logische Folge seiner guten Integration im Verein.

Der 59jährige **Fritz Schlickenrieder** (im Bild unten links) gilt als das Urgestein im Hirschhorner Tischtennissport. In mehr als 40 Jahren stand er aktiv für den TTC Meto Hirschhorn an der Platte. Daß er nach einer so langen Zeit noch einmal den Verein wechselte, lag wohl vor allem an der Geselligkeit der TTCler. Denn was geht schon über einen krönenden Abschluß eines Tischtennis-Abends bei Franco ?

Mit seiner Erfahrung und seinem Können konnte er die 1. Herrenmannschaft des TTC seit der Rückrunde im vorderen Paarkreuz verstärken. Bleibt (für den TTC) zu hoffen, daß es ihn nicht irgendwann mal wieder in seine eigentliche Tischtennis-Heimat nach Hirschhorn zurückzieht.



# Überfüllter Kleiderständer
# - oder die etwas andere Winterwanderung

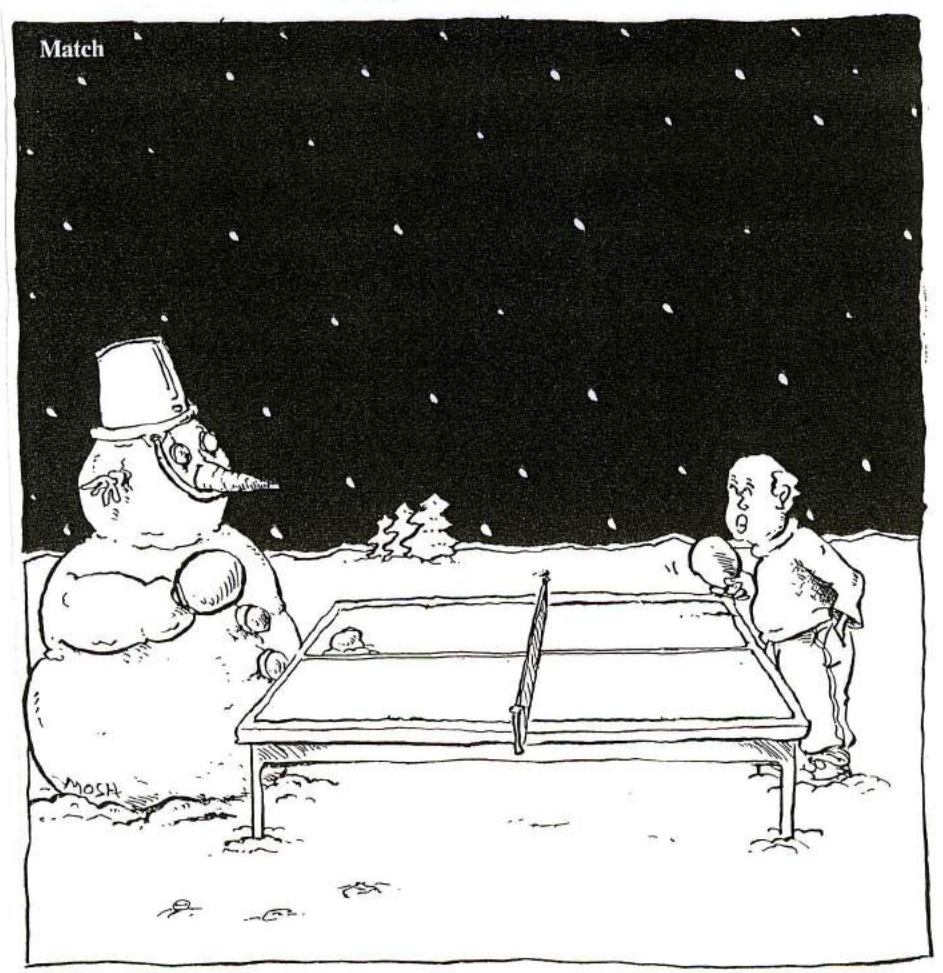
*von Ralf Wittur*

Alljährlich treffen sich die TTCler im Januar, um eine Wanderung in winterlicher Landschaft mit anschließender Zusammenkunft in einer neckarsteinacher Gaststätte durchzuführen.

So auch in diesem Jahr. Vom Treffpunkt „Post" aus wollte man eine zwei bis dreistündige Wanderung durch die Wälder Neckarsteinachs starten, um dann bei Franco mit italienischen Spezialitäten den anstrengenden Wintermarsch abzuschließen. Dieser Plan fiel jedoch sprichwörtlich ins Wasser, Regengüsse und dunkelgraue Wolken beherrschten das Wetter in Neckarsteinach.

Das flexible Organisationsteam reagierte schnell und so traf man sich trotz des schlechten Wetters zwei Stunden später in der „Stazione". Diese war an diesem Nachmittag eindeutig in TTC-Hand: Fast alle Tische waren durch die verhinderten Wanderer besetzt, selbst der „Dart-Raum" wurde von unseren Jugendlichen eingenommen.

Neben gutem Essen und Trinken wurde auch Unterhaltung geboten: Christian G. spielte Alleinunterhalter. Zur großen Erheiterung aller Anwesenden wühlte er sich mindestens 20 Minuten durch den überfüllten Kleiderständer, um seine Jacke zu finden. Christian fand das gar nicht lustig, gab schließlich auf und machte sich vom „überfüllten Kleiderständer" wieder in Richtung Dartscheibe.



# VereinsmeisterInnen 1975 - 1996

| JAHR | Sieger Herren-Einzel | Siegerin Damen-Einzel |
|---|---|---|
| 1975 | Karl-Heinz Scheidel | |
| 1976 | Norbert Gärtner | |
| 1977 | Bernd Diemer | |
| 1978 | Bernd Diemer | |
| 1979 | Bernd Diemer | |
| 1980 | Klaus Diemer | |
| 1981 | Karl-Heinz Ulbrich | |
| 1982 | Karl-Heinz Ulbrich | Beate Lohmann |
| 1983 | Karl-Heinz Ulbrich | Petra Ehrhardt |
| 1984 | Karl-Heinz Ulbrich | Beate Lohmann |
| 1985 | Karl-Heinz Ulbrich | Lore Keitel |
| 1986 | Thomas Götz | Katharina Denner |
| 1987 | Ralf Wittur | Katharina Denner |
| 1988 | Ralf Wittur | Katharina Denner |
| 1989 | Ralf Wittur | Katharina Denner |
| 1990 | Ralf Wittur | Katharina Denner |
| 1991 | Thomas Götz | Katharina Denner |
| 1992 | Thomas Götz | Lore Keitel-Ims |
| 1993 | Thomas Götz | Katharina Denner |
| 1994 | Karl-Heinz Ulbrich | Katharina Denner |
| 1995 | Thomas Götz | Lore Keitel-Ims |
| 1996 | Thomas Götz | Katharina Denner |

Vereinsmeister Herren-Einzel 1996:
*1. Thomas Götz, 2. Joachim Oestreicher, 3. Karl-Heinz Ulbrich*

# Plazierung bei der Vereinsmeisterschaft 1996 am 03.11.1996

**Damen Einzel:**
1. Katharina Denner
2. Stefanie Denner
3. Petra Weiher

**Damen Doppel:**
1. Katharina Denner / Stefanie Denner
2. Ute Steigleder / Petra Weiher
3. Monika Roth / Beate Ulbrich

**Herren Einzel:**
1. Thomas Götz
2. Joachim Oestreicher
3. Karl-Heinz Ulbrich

**Herren Doppel:**
1. Thomas Götz / Karl-Heinz Ulbrich
2. Manfred Trapp / Fritz Schlickenrieder
3. Frank Rauch / Joachim Oestreicher

**Mix:**
1. Katharina Denner / Manfred Trapp
2. Stefanie Denner / Thomas Götz
3. Beate Ulbrich / Karl-Heinz Ulbrich

**Jugend / Schüler - Einzel:**
1. Michael Huber
2. Niels van der Woude
3. Peter Huber

**Jugend / Schüler Doppel:**
1. Björn Lipschitz / Niels van der Woude
2. Peter Huber / Christian Gruber
3. Michael Huber / Stefan Ebert

Vereinsmeister Damen-Einzel 1996:
*1. Katharina Denner, 2. Stefanie Denner, 3. Petra Weiher*

## Terminkalender (vor dem Hintergrund der „Geschichte" des TTCs)

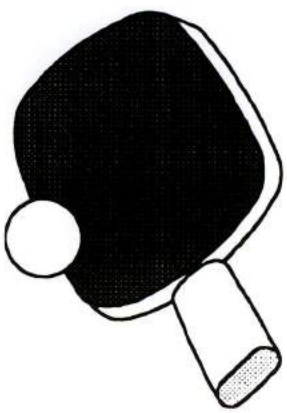
| | |
|---|---|
| 22. Juni 1997 | Fußballturnier für Tischtennis-Mannschaften in Fürstengrund/Odw. |
| 05. Juli 1997 | TTC-Teilnahme am Jugendtag „Pro Kid Teens" - mit TT-Platte und TT-Roboter |
| 26. Juli 1997 | Tag des Gastes, Neckarsteinach |
| 28. Juli 1997 | TTC-Teilnahme am „Jugendsporttag der Freiherr-vom-Stein-Schule", Vierburgen-Halle |
| 12. Juli 1997 | Rundenabschlußfeier |
| 31. August 1997 | Vereinsausflug in die Pfalz |
| September 1997 | Beginn Verbandsrunde |
| 02. November 1997 | Vereinsmeisterschaften Vierburgenhalle |
| 16. November 1997 | Jugend-Kreismeisterschaften |
| Januar 1998 | Winterwanderung des TTC |
| 20. Februar 1998 | Faschings-Brettl-Turnier, Vierburgenhalle |
| März 1998 | Jahreshauptversammlung des TTC im Gasthof „Zum Lamm", Neckarhausen |

# Die Geschichte des Tischtennissports in Deutschland

Hätten Sie's gewußt ? Die Geschichte des Tischtennissports in Deutschland reicht eigentlich zurück bis zum Anfang unseres Jahrhunderts. Schon 1907 wurden die ersten sogenannten „Deutschen Meisterschaften" veranstaltet. Allerdings war diese Sportart- wie man heute wohl sagen würde- erst mal nur eine Mode der Schickeria: nur den höheren Gesellschaftsbereichen vorbehalten. Der „standesgemäße" Austragungsort dieser ersten Meisterschaften war dementsprechend- wie könnte es anders sein- ein Casino am Nollendorff-Platz in der für alles Neue offenen Metropole Berlin. Aber so ist das nun mal mit den Modeerscheinungen: Sie gehen oft ebenso schnell, wie sie gekommen sind. Und schon bald war der Modesport Tischtennis wieder in Vergessenheit geraten.

Erst nach dem 1. Weltkrieg erinnerte man sich wieder an den Tischtennissport. Interessanterweise waren es vor allem Tennis-Vereine, die sich nun für unseren Sport einsetzten. Aus einem einfachen Grund: Da das Tennis-Spielen damals noch eine reine Freiluft-Sportart war, brauchten die Vereine eine Ersatzsportart, um ihre Mitglieder über die kalten Wintermonate „beschäftigen" zu können. In den 20er Jahren von Ungarn nach Deutschland verpflanzt, bot sich da Tischtennis natürlich an. Damals waren die Ungarn mit dem legendären Victor Barna die Tischtennis-Könige. In den folgenden Jahren häuften sich die Turniere, und am 10. Januar 1925 kam es dann zu den ersten regulären Deutschen Meisterschaften im Herren- und Dameneinzel! Dennoch war das Tischtennis bis dahin nur eine Art „Tennis für drinnen" geblieben.

So richtig emanzipieren konnte sich unser Sport eigentlich erst nach der Gründung des DTTB, der am 8. November 1925 -übrigens auch wieder in Berlin- aus der Taufe gehoben wurde. Allerdings dachten die Gründungsmitglieder, die Tennis-Vereine, auch hier noch mehr an einen Tischtennis-Ausschuß innerhalb des Tennis-Bundes.



Die Weichen dazu wurden am 21. Februar 1925 in München gestellt. Dort trafen sich die Vertreter von 21 Tennis-Vereinen. Von Baden war der TC Pforzheim durch einen Herrn O. Simon vertreten, der mit in den vorbereitenden Ausschuß gewählt wurde. Zur ersten ordentlichen Generalversammlung des Deutschen Tischtennis-Verbandes kamen insgesamt 32 Vereine aus ganz Deutschland, darunter der TC Pforzheim. Als der Bund dann endlich gegründet war, dauerte es auch nicht mehr lange, bis Tischtennis „erwachsen" wurde. Die erste richtig „eigene Blütezeit" als eigenständige Sportart erlebte Tischtennis in Deutschland schon Ende der 20er Jahre.

Damals wurden dann auch die ersten Materialien angeboten: Ein Tisch sollte die Maße 1,40 X 2,70 Meter haben und zwischen 0,75 und 0,85 Meter hoch sein. Als Farbe wurde matt-grün angegeben, während die Netzhöhe damals 17,5 cm betrug. Die Schläger wurden mit Fell oder Pergament bezogen. Es wurden auch Holzschläger verwendet, die teilweise mit Samt überzogen wurden. Gezählt wurde damals übrigens noch wie beim Tennis.

Je mehr Tischtennisbegeisterte sich fanden, desto besser wurde die Sache natürlich organisiert: Aus dem ehemaligen „Ping-Pong"-Spiel wurde allmählich ein Sport mit einer festen Organisation. So erfolgte beispielsweise im Jahre 1934 die Aufteilung des DTTB in verschiedene Gaue, wobei der Gau 14 mit seinem Sitz in Freiburg das Land Baden bildete. Und wieder kam der Krieg.....

Nach dem Zusammenbruch des Dritten Reiches 1945 war auch für den Tischtennissport in Deutschland die Stunde Null gekommen. Doch mit atemberaubender Geschwindigkeit wurde der Tischtennissport zu einer wirklich bedeutenden Volkssportart. Und das trotz eines damaligen grundsätzlichen Vereinsverbotes 1945 durch die Alliierten, das erst im Herbst des gleichen Jahres wieder gelockert wurde. Vereinsgründungen mußten bei der zuständigen Militärregierung beantragt werden.

Rund 30 Jahre später gründeten -wenn auch unter nicht ganz so schwierigen Umständen- die Herren Hammersdorf, Hölzer, Junker, Krusche, Munck, Reusch und Scheidel den TTC '75 Neckarsteinach (siehe Table-Pong 1996). Seit jenem historischen Moment im April 1975 haben also auch neckarsteinacher Bürger die Möglichkeit, organisiert und in heimatlicher Umgebung den Schläger in einem Tischtennisverein zu schwingen.

*Auszugsweise aus: Chronik des BTTV*

# Tischtennis -Sport für jedermann

Heutzutage gilt Tischtennis als Volkssportart und -aufgrund der lebenslangen Ausübungsmöglichkeit- als „Lifetime-Sport". In Deutschland spielen zur Zeit etwa 800.000 Spieler in rund 11.000 Vereinen Tischtennis. Bemerkenswert sind aber vor allem die 8 Millionen Menschen aller Altersklassen, die in ihrer Freizeit den in der Regel weißen, kleinen Ball (ca. 38 mm Durchmesser) über das 15,25 cm hohe Netz schlagen. Weltweit machen schätzungsweise 300 Millionen Spieler Tischtennis zu einer der größten und beliebtesten Sportdisziplinen.

Doch den vielen Neueinsteigern, die sich „unserer" Sportart annehmen, stehen auch einige verloren-gegangene Interessenten gegenüber.

Fehlende fachliche Anleitung oder andere, im persönlichen Bereich liegende Gründe, waren wahrscheinlich die Hauptgründe für den Wiederausstieg. Man lernte nicht schnell genug, resignierte zu früh und verpaßte dadurch leider die sehr gute Möglichkeit, seine Freizeit durch diese interessante Sportart zu bereichern. Anfänger, bei denen in erster Linie die Geselligkeit und nicht der sportliche Erfolg im Vordergrund standen, wurden vielleicht von den persönlichen Eindrücken bei den ersten Trainingseinheiten abgeschreckt.

Der allgemeine Trend im Tischtennissport vollzieht sich auch beim TTC '75 Neckarsteinach:

Wurde bereits vor mehr als 15 Jahren das 100. Mitglied geehrt (Friedhelm Förster), so sind es zur Zeit 115 Personen, die organisiert im einzigen neckarsteinacher Tischtennisclub tischtennis spielen. Den Neueinsteigern, darunter viele Jugendliche, standen jedoch auch einige „Aussteiger" gegenüber. Nicht die Unzufriedenheit am Verein, sondern vor allem private Dinge (z.B. Umzug, andere Sportarten, hohes Alter, Desinteresse an der Sportart) bewogen die meisten zu den Austritten.

**Wer kann eigentlich Tischtennis spielen ? Jeder !**

Das ist das faszinierende dieser Sportart. Denn egal, ob jung oder alt, männlich oder weiblich, behindert oder gesund, freizeit- oder leistungsorientiert- Tischtennis spricht alle an.

**Wo kann man Tischtennis spielen ? Überall !**

Tischtennis hat den Vorteil, daß man es sowohl im Freien als auch in Räumen ausüben kann. Ob im Keller, auf der Terasse oder in der Sporthalle- für eine Tischtennisplatte ist meistens Platz.

**Was kann man beim Tischtennis trainieren ? Sehr viel !**

| | |
|---|---|
| - Physische Fähigkeiten | (Ausdauer, Schnelligkeit, Kraft, Beweglichkeit, Koordination) |
| - Psychische Fähigkeiten | (Konzentration, Denken, Handeln, Selbstüberwindung, Kritikfähigkeit) |
| - aber auch | Geselligkeit und Fair play. |

**Wie ist die Verletzungsgefahr beim Tischtennis ? Gering !**

Von den 20 populärsten Sportarten der Welt ist Tischtennis diejenige, bei der am wenigsten Verletzungen auftreten. Deshalb kann sie auch noch bis ins hohe Alter betrieben werden.

Wichtig: Wer sich vor dem Training und Wettkampf vernünftig aufwärmt, wer ohne Streß zum Training kommt, wer durch einen Trainer richtig angeleitet wird, der verletzt sich kaum.

**Ist Tischtennis teuer ? Nein !**

Neben den Kosten für die Ausrüstung (Schläger ab 30 DM, Ball ab 1 DM, Tisch ab 400 DM, Netz ab 30 DM) fallen -wenn man die Vorteile des Vereinslebens nutzen möchte- Vereinsbeiträge an. Dieser ist besonders beim TTC '75 Neckarsteinach sehr günstig. Denn wo anders bekommt man schon für einen Beitrag von 50 DM im Jahr (Jugendliche 25 DM) so viel geboten ?

Informieren Sie sich bei unserem Vorstand oder überzeugen Sie sich doch einfach mal bei einem Probetraining !

## Unsere Werbepartner

Einen großen Dank gebührt unseren **Werbepartnern**, die uns mit ihren Werbeflächen auf unseren Banden und unseren neuen Trikots unterstützt haben:

| | |
|---|---|
| **Badische Beamtenbank**<br>**Karlsruhe**<br>Herrenstr. 2-10<br>76133 Karlsruhe | **Orthopädietechnik**<br>**H.-J. Barget**<br>Reilsheimer Str. 15<br>69245 Bammental |
| **Bauunternehmung**<br>**Heinrich Brich**<br>Amselweg 3<br>69239 Neckarsteinach | **Bau- & Möbelschreinerei**<br>**Diener & Döbler GmbH**<br>Industriestr. 11<br>69239 Neckarsteinach |
| **Bauunternehmen Neckarbau**<br>**Burkhard Geretschläger**<br>Am Kalkbrunnen 16<br>69151 Neckargemünd | **Gartengestaltung & Landschaftsbau**<br>**Karl Hach**<br>Mühlackerweg 5<br>69239 Neckarsteinach |
| **Verputz-Wärmedämmung-Gerüstbau**<br>**Rolf Helm**<br>Hinterbacherstr. 12<br>64757 Rothenberg-F. | **Optik Dörschuck**<br>**Peter Dörschuck**<br>Kleingemünder Str. 28<br>69118 HD-Ziegelhausen |
| **Bauunternehmen**<br>**Dieter Jooß**<br>Neckarstr. 56<br>69239 Neckarsteinach | **Getränke-Kern GmbH**<br>**Wolfgang Kern**<br>Karl-Schmitt-Str. 2<br>69239 Neckarsteinach |
| **Bäckerei & Naturwaren K. Kuhl**<br>(Boris Baskovic, Hauptstr. 3)<br>Rathausstr. 12<br>69259 Schönau | **Elektro- und Antennenanlagen**<br>**Christian Müller**<br>Am Pfaffenrain 33<br>69239 Neckarsteinach |
| **Ohlhauser**<br>**Augenoptik**<br>Hauptstr. 6<br>69259 Schönau | **Restaurant + Pizzeria**<br>**LA STAZIONE**<br>Bahnhofstr. 28<br>69239 Neckarsteinach |
| **Josef Riedel**<br>**OHG**<br>Hainbrunner Str. 3-6, 45, 69434<br>Hirschhorn | **Autohaus**<br>**Werner Schmitt**<br>Hirschhorner Str. 34<br>69239 Neckarsteinach |
| **Weinhaus am Markt**<br>**W. Schwarz**<br>Spitalgasse 2<br>69151 Neckargemünd | **Fahrschule**<br>**Hans-Joachim Baron**<br>Schönauer Str. 1<br>69239 Neckarsteinach |
| **Elektro Spreitzenbarth**<br>Neckarsteinacher Str. 44<br>69239 Neckarsteinach | **Schiffsmotoreninstandsetzung**<br>**W. Schramm**<br>Hirschhorner Str. 41<br>69239 Neckarsteinach |

# Beitrittserklärung

An den
TTC '75 Neckarsteinach
-Vorstand-
Odenwaldstr. 30a

69239 Neckarsteinach

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft beim TTC '75 Neckarsteinach

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: ____.____._____ Telefon Nr.: _____/_____

Anschrift: Straße: _____

PLZ, Wohnort _____

_____ _____
Ort, Datum Unterschrift

_____
Bei Minderjährigen: Unterschrift des gesetzlichen Vertreters

---

Einzugsermächtigung mittels Lastschriftverfahren

Hiermit ermächtige(n) ich / wir den TTC '75 Neckarsteinach von meinem / unserem Konto

_____ _____ _____
Konto Nr. Bank / Sparkasse Bankleitzahl

den jeweils fälligen Jahresmitgliedsbeitrag halbjährlich einzuziehen.
Die Einzugsermächtigung gilt bis auf Widerruf.

_____ _____
Ort, Datum Unterschrift des Kontoinhabers

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Jahresbeitrag: | Schüler/Jugendliche: | DM | 25,00 | |
| | Erwachsene: | DM | 50,00 | |
| | Familien: | DM | 100,00 | *Stand: 04.1997* |

## Schlußwort zur Table-Pong, die Fünfte.

Bekanntermaßen versuchen wir (Ali und Ralf) bereits zum fünften Male als sogenannte Redakteure von Table Pong die Leser des TTC-Vereinsheftes sowohl über das aktuelle als auch über das vergangene und zukünftige Vereinsgeschehen zu informieren.

So trafen wir uns nach diversen Vorarbeiten wie schon gewohnt bei Ali und druckten, eMail-ten, faxten, tippten, lasen und layouten wie die Weltmeister. Die letzten Infos wurden beigezaubert, und irgendwann verließ das letzte Blatt Papier den Drucker in Richtung Paul. Dieser sorgte in gewohnter Manier für die Vervielfältigung und Bündelung der Einzelblätter und fertig war mal wieder unser Vereinsheft.

Als TTC'ler, die zur Zeit nicht unbedingt immer vor Ort sind, sind wir umso mehr auf die aktive Mitarbeit von anderen angewiesen und bedanken uns an dieser Stelle bei allen, die bei der Erstellung des Heftes mitgeholfen haben.

Alfons Ims

Ralf Wittur

***IMPRESSUM***


| | | | |
|---|---|---|---|
| Herausgeber: | TTC '75 Neckarsteinach<br>Odenwaldstr. 30 a<br>69239 Neckarsteinach<br>Tel.: 06229/1015<br>Fax: 06229/1015 | | |
| Redaktion: | Alfons Ims<br>Finkenweg 8<br>69151 Neckargemünd<br>Telefon: 06223/71580<br>Telefax: 06223/8896<br>eMail: IMSystem@t-online.de | | Ralf Wittur<br>Odenwaldstr. 50<br>69239 Neckarsteinach<br>Telefon: 06229/2019<br><br>eMail: RWitt@t-online.de |
| Druckverantwortlicher: | Manfred Weiher | Texte: | Stefanie Denner<br>Lothar Denner |
| Layout: | PC Spytec 486 DX/2-66<br>PC Pentium P 133<br>Drucker HP Laserjet 5 L<br>Software Winword 6.0<br>Scanner Sicos colour page | | Alfons Ims<br>Michael Lipschitz<br>Robert Krämer<br>Monika Roth<br>Jörg Schindelbeck |
| Photos: | Panasonic C-2200ZM,<br>Nikon F-501 | | Thorsten Tschöp<br>Petra Weiher<br>Ralf Wittur |

**Table-Pong** erscheint jährlich. Auflage: ca. 90, Herausgabemonat: Juni 1997